

# Nachhaltigkeit setzt sich durch

In den letzten Jahren haben wir einen Paradigmenwechsel erlebt: Die Massstäbe, die im Bereich Nachhaltigkeit oder ESG (Environmental, Social, Governance) an Unternehmen gestellt werden, haben sich massiv erhöht. Ob Erderwärmung, Artenvielfalt, Diversität, Einhaltung von Menschenrechten in Lieferketten oder Managerlöhne: Unternehmen und ihre Führung sind umfassend Rechenschaft schuldig und sehen sich regelmässig Kampagnen von Aktivisten und NGOs ausgesetzt. Investoren und Kapitalmärkte fordern von Unternehmen Einsatz für eine klimafreundliche Wirtschaft oder Audits zu Inklusion. Auch Rechtsstreitigkeiten oder Klagen konzentrieren sich zunehmend auf ESG-Themen.

## Starke Regulierung

Diese Entwicklungen gehen einher mit einer Regulierungswelle aus neuen Gesetzen und Pflichten für Unternehmen. Die Entwicklung von freiwilligen Regelungen rund um ESG-Themen hin zu einem stärker regulierten und verpflichtenden Regime ist in vollem Gange. Laut der Anwaltskanzlei Herbert Smith Freehills hat es seit 2018 über 170 ESG-Regulierungsmassnahmen auf nationaler und EU-Ebene gegeben, wobei



(Foto: ZVG)

Europa mit rund 65 Prozent aller ESG-bezogenen Regulierungen weltweit führend ist.

## Umfassende Offenlegungspflichten

Unternehmen müssen die neuen Vorschriften anwenden und damit umfassende Berichts- und Offenlegungspflichten erfüllen. Das ist richtig und wünschenswert, aber oft

komplex und in der Praxis nicht ohne Tücken. Wer es nicht korrekt umsetzt, dem drohen Bussgelder oder behördliche Verfahren wegen Compliance-Verstössen. Im ESG-Spektrum müssen Unternehmen auch mit neuen Haftungsansätzen, geänderter Rechtsauslegung sowie höheren Klage- und Prozessrisiken rechnen - und nicht zuletzt auch mit Re-

putationsrisiken durch negative Berichte in Medien oder sozialen Netzwerken.

## Weniger Compliance- und Haftungsrisiken

Von Artenvielfalt bis Wassermanagement: Das Spektrum der ESG-Themen ist breit. Auf folgende Bereiche sollten Unternehmen ein besonderes Augenmerk auf die folgenden sechs Themen richten: Klimawandel, Diversität in Unternehmen, insbesondere in den Führungsgremien, Umweltverschmutzung, Greenwashing-Vorwürfe sowie Daten- und Cybersicherheit.

## Chance für Liechtenstein

Gerade die liechtensteinischen Finanzplatzakteure können diese Aspekte in die eigenen Unternehmensprozesse integrieren. Von einer eigentlichen Nachhaltigkeitsstrategie über die Verwaltung der eigenen Anlagen, die Beratung der Kunden bis hin zum eigenen Geschäftsbetrieb. Aus Erfahrung ist ein starkes Engagement auf Management- und Vorstandsebene wichtig, um ESG-Aspekte in das unternehmensweite Risikomanagement und in alle relevanten Geschäftsprozesse zu integrieren. ESG sollte nicht nur einige Male im Jahr auf der Tagesordnung

des Vorstands stehen. Vielmehr müssen Unternehmen Nachhaltigkeitsdenken in der gesamten Organisation durchgängig verankern. (pr)

## LIECHTENSTEIN FINANCE



Liechtenstein Finance e.V. ist ein privatrechtlich organisierter Verein, dessen Mitglieder die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Finanzplatzverbände sind. Zweck des Vereins ist es, das Profil des Finanzplatzes im In- und Ausland durch Informationsarbeit zu den Besonderheiten und Stärken des Standortes zu schärfen.



Thomas Schatzmann, Vorstandsmitglied Liechtensteinischer Versicherungsverband.

## Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein  
Im alten Riet 103 • 9494 Schaan  
Telefon +423 237 51 51 • Fax: +423 237 51 66

### GUT ZUM DRUCK

Bitte um Prüfung und Bestätigung dieses Probeabzuges. Geben Sie uns eventuelle Korrekturen (deutlich anzeichnen) bitte bis 14 Uhr am Vortag des Erscheinens schriftlich bekannt. Sollten wir bis zum angegebenen Inserateschluss nichts mehr von Ihnen hören, so gehen wir davon aus, dass der Inhalt freigegeben ist - dass Sujet oder der Text wird dann zum vereinbarten Termin veröffentlicht.

Das Liechtensteiner Volksblatt übernimmt keine Haftung für Fehler, die vom Besteller übersehen worden sind.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_